Befürworter persönlicher Rechte.

Die Kandidaten, welche sich für dieselben ausgesprochen haben und erwählt werden sollten.

Die Liga für persönliche Rechte hat die Zeit ihres Bestehens gut ausgenutzt, um den Umtrieben der Fanatiker und ihrem gefährlichen Prohibitionswahnsinn in der Wahlkampagne entgegen zu arbeiten. Ihr unermüdlich thätiger Leiter, Robert O. Fink, hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Kandidaten zur Rede zu stellen über ihre Stellung in dem Kampf um County Option und ist nunmehr in der Lage, den liberalen Stimmgebern eine Liste aller Kandidaten für den Staatssenat zu unterbreiten, die sich offen für persönliche Rechte und bürgerliche Freiheit ausgesprochen haben und die deshalb die volle Unterstützung aller liberalen Stimmgeber erhalten sollten. Wir lassen sie nachstehend folgen. Die liberalen Stimmgeber können sich nach ihr bei der Abstimmung richten.

Der aufmerksame Leser der Liste wird sich dabei sagen, wie dringlich nothwendig es ist, daß ein volles liberales Votum abgegeben wird. Alle die unten angegebenen liberalen Kandidaten sollten erwählt werden, um im Staatssenat eine liberale Mehrheit zu sichern. In mehreren Counties ist es den Fanatikern gelungen, ihre Gesinnungsgenossen zu nominiren. Von ihnen würde das Schlimmste zu erwarten sein, wenn sie im Staatssenat die Mehrheit bilden sollten. In andern Counties konnte von den Kandidaten keine bestimmte Zusage erlangt werden; die liberalen Stimmgeber werden sich also nicht auf sie verlassen können. Desto energischer werden sie, um die Fanatiker schlagen zu können, diejenigen Kandidaten unterstützen müssen, die sich offen und entschieden für die liberale Sache ausgesprochen haben.

Je näher der Tag der Abstimmung rückt, desto mehr wird der Ernst der Lage erkennbar der drohenden Prohibitionsgefahr gegenüber. Unter den liberalen Stimmgebern wird schwerlich noch einer sein, der nicht wüßte, daß er durch Abgabe seiner Stimme nicht nur seine persönlichen Rechte, sondern auch alle seine wichtigsten Geschäftsinteressen vertheidigt. Wie schwer das Geschäftsleben durch Prohibition geschädigt wird, haben alle Prohibitionsstaaten zu ihrem schweren Nachtheil erkennen müssen. Unserem Staate würde das Gleiche bevorstehen, wenn Prohibition und County-Option siegen sollten.

Nur Wenige sind sich ganz darüber klar, mit welcher raffinirten Tücke die von den Prohibitionspolitikern befürwortete County-Option-Vorlage abgefaßt ist. Nach derselben können, wenn ein County sich für Licensirung von Wirthschaften entschieden hat, noch einmal die in demselben gelegenen Ortschaften über die Licensfrage abstimmen, soweit sie selber daran interessirt sind. Hat sich aber ein County gegen Wirthschaftslicensen erklärt, so ist das für alle darin gelegenen Ortschaften bindend.

Nachstehend die Liste der liberalen Kandidaten für Staats-Senatoren nach Distrikten:

1. Distrikt. Counties Richardson und Pawnee. G. E. Hall, Demokrat.
2. Distrikt. Counties Nemaha und Johnson. T. J. Majors, Rep.
3. Distrikt. Otoe County. E. F. Warren, Rep.; S. H. Buck, Dem.
4. Distrikt. Caß County. W. B. Manning, Dem.
5. Distrikt. Counties Saunders und Sarpy. Alexander Laverly, Dem.
6. Distrikt. Omaha. W. P. Adkin, E. G. McGilton und N. P. Swanson, alle drei Republikaner. E. E. Howell, Frank T. Mansom und John M. Tanner, alle drei Demokraten.
7. Distrikt. Counties Cunning und Burt. O. R. Thompson. Rep., Fred Wiggers, Dem.
8. Distrikt. Counties Cedar, Knox, Dixon, Dakota und Thurston. Nick Fritz, Dem.
9. Distrikt. Wählt für M. C. Breßler, Rep.
10. Distrikt. Washington und Dodge Counties. W. D. Haller, Rep., Fred Volpp, Dem.
11. Distrikt. Counties Madison, Stanton, Wayne und Pierce. David Rees, Dem.
12. Distrikt. Counties Platte und Colfax. J. A. Fiala, Rep., F. J. Henry, Dem.
13. Distrikt. Wählt für J. A. Donnohoe, Dem.
14. Distrikt. Counties Brown, Keya Paha, Cherry, Sheridan, Dawes, Boxbutte und Sioux. G. M. Adams, Dem.
15. Distrikt. Zweifelhaft.
16. Distrikt. Counties Buffalo und Sherman. E. D. Gould, Rep.
17. Distrikt. Counties Hall und Howard. Harry Schickedantz, Rep.
18. Distrikt. Counties Nance, Merrick und Polk. W. F. Schmidt, Dem.
19. Distrikt. Counties Butler und Seward. H. A. Graff, Rep., G. W. Fuller, Dem.
20. Distrikt. Lancaster County. S. W. Burnham, Rep.
21. Distrikt. Gage County. Adam McMullen, Rep., Jacob Klein, Dem.
22. Distrikt. Saline County. F. W. Bartos, Dem.
23. Distrikt. Counties Thayer und Jefferson. Smith Ketchum, Dem.
24. Distrikt. Counties York und Fillmore. Herman Diers, Dem.
25. Distrikt. Counties Clay und Hamilton. J. M. Cox, Rep., R. G. Brown, Dem.
26. Distrikt. Counties Franklin, Webster und Nuckolls. C. R. Besse, Dem.
27. Distrikt. Adams County. Geo. W. Tibbetts, Dem.
28. Distrikt. Counties Phelps, Kearney und Harlan. E. A. Roth, Dem.
29. Distrikt. Counties Furnas, Red Willow, Hitchcock, Dundee, Gosper, Frontier, Chase und Hayes. —— Sheridan, Pop.
30. Distrikt. Counties Dawson, Lincoln, Keith, Cheyenne, Logan und das unorganisirte Gebiet westlich von Blaine. Wählt für L. L. Raymond, Rep.

Liberale Leser werden gut thun, sich diese Liste auszuschneiden und aufzuheben, um am Wahltag sich nach ihr richten und so stimmen zu können, wie es ihre wichtigsten Interessen verlangen.

Ja, Bauer, das ist 'was andres!

Ein Geschäftsmann kam zum Bankier und sagte: „Du weißt, ich habe ein gutgehendes Geschäft, das wenigstens $5000 wert ist. Du weißt auch, dach ich mein Geschäft verstehe und ehrlich bin. Ich möchte $20,000 von Dir borgen, um mein Geschäft zu vergrößern."

„Du bist wohl nicht ganz gescheut", antwortete der Bankier, „wie kann ich Dir $20,000 borgen wenn Du nur $5000 wert bist. Es ist wahr, Du bist ein tüchtiger und fleißiger Geschäftsmann und bist eine ehrliche Haut, deshalb borge ich Dir $500. Wenn ich Dich nicht so gut kennte, bekämst Du nur $200."

„Aber ich bin doch $25,000 wert, wenn Du mir $20,000 borgst," warf der Geschäftsmann ein. „Und Du hast nicht nur Dein Geld als Sicherheit, sondern auch meine $5000 obendrein." Da brauste der Bankier auf und sagte: „Lieber Freund, Du bist nicht so einfältig, das zu glauben. Du scherzt nur. Wir müssen absolute Sicherheit haben für unser Geld. Ich traue Dir ja und glaube, daß Du's ehrlich meinst, aber man weiß nicht, was Dir passieren kann und dann wären wir die Gemeierten. $500 ist schon mehr als ich verantworten kann."

Nun wurde aber auch unser Geschäftsmann ungemüthlich. „Höre 'mal Fritze," sagt er, „obwohl Du mich für ehrlich hältst und als guten Geschäftsmann kennst, willst Du mir nichts borgen ohne doppelte und dreifach Sicherheit. Wie steht es eigentlich mit Dir? Was giebst Du denn Deinen Depositoren für Sicherheit, für das viele Geld, das sie Dir anvertrauen? Die kennen Dich nicht einmal, sie wissen nicht ob Du Dein Geschäft verstehst und ehrlich bist. Was hast Du denn als Sicherheit aufzuweisen, wenn's schief geht? Etwa mehr als Deine Möbel und die paar Pulte und Stühle? Deine Kunden vertrauen Dir Hunderttausende an, und Du würdest schön aufbegehren, wenn sie Dir auf einmal keine Gelder mehr vertrauen würden, es sei denn Du giebst Ihnen genügende Sicherheit."

„Ja, lieber Freund, das ist etwas anders. Ich bin eben Bankier, und Du nicht!"

„Fritze, ich stimme für Bryan und für garantierte Banken. Geschäft ist Geschäft. Was dem einen recht ist, ist dem andern billig. Ich sehe nicht ein, warum ich Dir doppelte Sicherheit geben muß, während man Dir Gelder ohne Sicherheit borgen soll.

Auch nicht übel.

Wißt ihr, die ihr in Ohio, Indiana, Illinois etc. für persönliche Freiheit gegen Nativismus und Puritanismus kämpft, was ihr seid? Eine „persönliche Freiheitsrotte". Der Kongreßmann Olcott besuchte Herrn Roosevelt in Washington und konstatierte, daß Taft und Hughes in New York erwählt werden würden. „In New York", fuhr Olcott fort, „wird Hughes ein paar Tausend Stimmen der persönlichen Freiheitsrotte verlieren, aber die Stimmen konservativer und kirchlich gesinnter Demokraten werden das vollständig überwiegen." Man sieht, überzeugen kann man die Herren nicht. Da hilft nur der Stimmkasten.

Werden ruhiger.

Wichtiger Beschluß der serbischen Skupschtina.

Vertrauensvotum für die Regierung.

Die Verantwortung für das Vorgehen der Regierung in der Balkan-Controverse ist jetzt dem serbischen Cabinett übertragen worden, dessen Mitglieder angeblich besonnen sind und sich vor einem unüberlegten Schritt hüten werden. — In London neigt man sich immer mehr der Ansicht zu, daß es den Mächten gelingen wird, eine friedliche Lösung der Balkanwirren herbei zu führen. — Zollamt besetzt.

Berlin, 12. Oct. Der „Lokalanzeiger" sagt, daß serbische Zollbeamte heute mit Gewalt von einem ungarischen Zollamt Besitz ergriffen und daß empörte Bürger in Belgrad mehrere österreichische Flaggen auf einem öffentlichen Platz verbrannt haben.

Canea, Insel Creta, 12. Oct. Das Parlament trat heute Vormittag zu einer Sitzung zusammen und nahm eine Resolution an, laut welcher die Vereinigung mit Griechenland gutgeheißen wird. Die mohammedanischen Delegaten waren der Sitzung ferngeblieben.

London, 12. Oct. Die aus dem Sturmcentrum im südöstlichen Europa heute hier eingetroffenen Nachrichten scheinen die hier allgemein getheilte Ansicht zu bestätigen, daß es den Mächten gelingen wird eine friedliche Lösung der schwebenden Streitfragen herbeizuführen. Die heute in der serbischen Skupschtina angenommene Resolution, die einem Vertrauensvotum für die Regierung gleichkommt, nimmt die Verantwortung für die von Serbien Oesterreich gegenüber einzunehmende Stellung aus den Händen der sehr leicht zu beeinflussenden gesetzgebenden Körperschaft und überträgt sie dem Cabinett, dessen Mitglieder die Lage kennen und die Warnung der Mächte, keinen unüberlegten Schritt zu thun, nicht unbeachtet lassen werden. Die Regierungen fast aller Signatarmächte zum Berliner Vertrag haben sich zu Gunsten einer Conferenz, in der der Vertrag revidirt und die Lage auf dem Balkan gründlich erörtert werden soll, ausgesprochen und sind gegen den Vorschlag Großbritanniens, die Angelegenheit durch einen Austausch von Noten oder vielleicht in einer Conferenz von Botschaftern in Constantinopel beizulegen. Hier glaubt man Grund zu der Annahme zu haben, daß Herr Iswolsky, der russische Minister für Auswärtige Angelegenheiten, die östliche Frage in einer etwaigen Confreenz nicht wieder aufgerollt zu sehen wünscht. Ein hoher Beamter der hiesigen russischen Botschaft sagte heute wörtlich folgendes: „Großbritannien kann den eingenommenen Standpunkt, daß die Verhandlungen der Conferenz auf das Vorgehen Bulgariens und Oesterreich-Ungarns beschränkt werden müssen, nicht beibehalten."

Belgrad, 12. Oct. In der heutigen Sitzung der am letzten Samstag zur Extrasession einberufenen Skupschtina wurde der folgende Beschluß angenommen: „Die Skupschtina hat die Erklärung der Regierung betreffs der Lage und der bereits eingeschlagenen Schritte entgegen genommen und erwartet, daß vorgegangen werden wird, wenn es gilt, die bedrohten Interessen der Nation zu beschützen. Mit diesem Ziel im Auge, wird die Skupschtina die Regierung in allen von ihr getroffenen Maßnahmen unterstützen." Die Skupschtina hat außerdem der montenegrinischen Nationalversammlung eine Depesche zugehen lassen, in der sie dieser Körperschaft ihre Anerkennung dafür ausspricht, daß sie dem Kriegsminister einen außerordentlichen Credit von $3,200,000 bewilligt hat. Die Nationalversammlung trat heute zu einer Extrasitzung zusammen.

Cettinje, Montenegro, 12. Oct. Heute trat hier die National-Versammlung zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen und nahm unter großem Jubel und lauten Beifallsrufen die Thronrede des Fürsten Nikolaus entgegen, in der dieser in scharfen Worten hervorhebt, daß die Annexion der beiden Länder Bosnien und Herzegowina durch Oesterreich den Bewohnern von Montenegro empfindlichen Schaden zugefügt hat, und daß die Montenegriner bereit seien, den letzten Tropfen Bluts hinzugeben, wenn die jetzt gemachten friedlichen Anstrengungen keinen Erfolg haben sollten.

— In Lula, Miss., wurden letzte Nacht die beiden Farbigen Jim und Frank Davis, die einen Condukteur angegriffen und schwer verwundet hatten, aus dem Gefängniß geholt und gelyncht.

Begeisterte Luftseglerin.

Königin-Wittwe von Italien will Wright begleiten.

Preis ausgesetzt.

Paris, 12. Oct. Hier heißt es, daß die Königin-Wittwe Margherita von Italien, die eine begeisterte Bewunderin der Kunst des Aeroplanfliegens ist und die extra nach Le Mans gekommen ist, um den Versuchen Wilbur Wright's und anderer Flugkünstler beizuwohnen, Wilbur Wright so lange mit der Bitte, ihn auf einem Fluge begleiten zu dürfen, bestürmt habe, bis er schließlich nachgegeben habe. Er soll ihr versprochen haben, sie an einem der nächsten Tage mitzunehmen. Wright hat gestern wieder einen Record gebrochen. Mit einem anderen Passagier flog er eine Stunde, neun Minuten und 45 Sekunden. Seine bisher längste Fahrt zu Zweien dauerte eine Stunde und vier Minuten. Eine Pariser Zeitung hat einen Preis von $2400 für den ersten Flugkünstler ausgesetzt, der mit einem Aeroplan vom Champ de Mars nach Vincennes über Paris fliegt.

Keilerei in einer Kirche.

Sechs Personen wurden verletzt, vierzehn in Haft genommen.

New Britain, Ct., 12. Oct. In der griechisch-katholischen Heiligen Dreieinigkeitskirche kam es gestern während des Gottesdienstes zu einem ernsten Zusammenstoß zwischen den beiden feindlichen Faktionen der Gemeinde. Wachskerzen, die am Altar brannten, wurden von den Leuchtern heruntergerissen und als Waffen gebraucht, Stühle und Tische wurden in Stücke geschlagen, und als die Polizei auf der Bildfläche erschien, fand sie alles demolirt und sechs Schwerverwundete, auf dem „Kampfplatz". Vierzehn Personen wurden unter der Anklage des thätlichen Angriffs und der Eigenthumszerstörung in Haft genommen.

Nach Mattewan.

Harry K. Thaw wird nach dem Irrenasyl zurückgebracht.

White Plains, N. Y., 12. Oct. Richter Mills im hiesigen Supreme-Gericht hat in einer heute bekannt gegebenen Entscheidung verfügt, daß Harry K. Thaw, der Mörder des New Yorker Architekten Stanford White, nach dem Irrenasyl für geisteskranke Verbrecher in Matteawan, N. Y., zurückgebracht werden muß.

Sind gerettet.

Capitän und fünf Matrosen vom Schoner „Sirocco"

Boston, 12. Oct. Capt. Moore und fünf Personen von der Mannschaft des britischen Schoners „Sirocco", der angeblich an der Küste von Florida am 1. October scheiterte, trafen heute hier an Bord des Obstdampfers „Horatius" ein. Man hatte geglaubt, daß sie bei dem Untergang des Schiffes ihr Leben eingebüßt hatten.

Folgen einer Explosion.

Häusereinsturz, bei denen eine Frau getödtet wurde.

Philadelphia, 12. Oct. Hier stürzten gestern zwei Gebäude ein und begruben mehrere Bewohner unter den Trümmern. Eine Frau, die ihr sechs Wochen altes Kind retten wollte, wurde als schrecklich verstümmelte Leiche hervorgezogen, und zwei andere Personen haben schwere Verletzungen davongetragen. Eine Untersuchung ergab, daß der Einsturz durch eine Explosion, die vor sechs Jahren in jener Nachbarschaft eine große Zerstörung anrichtete, verursacht worden ist. Durch die Explosion wurden die Fundamente der Gebäude gelockert, so daß sie schließlich nicht mehr stark genug waren, die Mauern zu tragen.

Bedeutender Fortschritt.

Drahtlose Telegraphen-Verbindung mit einer entfernten Insel.

San Francisco, 12. Oct. Vertreter der United Wireleß Co. melden, daß es ihnen gelungen ist, von ihrer Station auf Russian Hill aus eine Verbindung mit der Kuhuka Station auf der Insel Oahu, die zur Gruppe der Hawai-Inseln gehört, herzustellen. Zwischen beiden Stationen wurden gestern von 1 Uhr 30 M. bis 4 Uhr Depeschen ausgetauscht, die deutlich und für die Telegraphisten leicht verständlich waren. Die Entfernung von hier bis Honolulu ist 2,200 Meilen.

Brauausstellung in Berlin.

Berlin, 12. Oct. Gleichzeitig mit der Feier des silbernen Jubiläums der hiesigen Lehrbrauerei ist eine große Brau-Ausstellung eröffnet worden, die in weiteren Kreisen Interesse wachruft. Es hat sich im Anschluß an die Ausstellung eine Gersten-Bonitirungs-Commission gebildet. Dr. Wahl von Chicago vertritt in dieser die Ver. Staaten.

Deutschamerikaner verurtheilt.

Berlin, 12. Oct. Vom zuständigen Gericht in Spandau ist der Deutschamerikaner Paul Ehses zu fünfzehn Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er wurde schuldig befunden, den Versuch gemacht zu haben, einem vierzehn Jahre alten Mädchen Gewalt anzuthun.

Wir behaupten nicht

daß wir gänzlich verantwortlich sind für alle die heitern und glücklichen Heime die Ihr in der Stadt findet, aber daß wir einen Theil des Lobes verdienen, müssen wir zugeben.

Fragt die Frauensleute und es ist möglich daß sie zugeben eine

Sunshine Waschmaschine

gekauft zu haben. Die Sorte die Resultate giebt.

HEHNKE & CO.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benützen und **Grand Island Telephone Co.** hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein **Grand Island Telephon** im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

2ter Straße Cash Grocery

Beste Auswahl von Feinsten Groceries

Wir kaufen und verkaufen

Produkte, Eier, Butter usw.

Prompte Ablieferung

nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Black 409 / Independent 409

WM. VEIT

Dr. M. T. Bernard,

Thierarzt. Hülfs Staatsthierarzt. Konsultation frei.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe.

Graduirter Thierarzt.

Zufriedenheit garantirt.

Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.

HERBERT E. GOOCH,

Getreideaktien und Provisionen.

Die neuesten Vieh-Preise.

Im neuen Cleary Gebäude

111½ West dritte Straße.

Bell Telephon 96; Ind. 185.

F. E. DEBORD, Mgr.

RICH. EBBITT,

Thierarzt.

Hülfs-Staatsthierarzt

Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.

Bell Phone Black 501. Independent 293. Grand Island, Neb.

Wehrt der Erkältung.

Wird einer entstehenden Erkältung oder der Grippe durch „Preventics" gesteuert, so bedeutet das eine Niederlage für Pneumonia. Abwehr einer Erkältung durch Preventics ist sicherer als die Entwicklung zu gestatten und sie nachher heilen zu müssen. Sicherlich kurieren Preventics sogar tiefgewurzelte Erkältungen—aber bei Heilen genommen, wenn das Fieber beginnt—verhüten oder brechen sie diese im Entstehen begriffenen Erkältungen. Das ist gewiß besser. Daher auch der Name Preventics.

Preventics sind kleine überzuckerte Erkältungsmittel. Kein Chinin, kein Purgirmittel, nichts Widerliches. Gut für die Kinder und vollständig sicher. Wenn Sie frösteln, wenn Sie niesen, wenn es überall schmerzt, denken Sie an Preventics. Promptheit mag Sie vor der Hälfte der üblichen Krankheit bewahren. Vergessen Sie auch das Kind nicht, wenn es Tag oder Nacht fieberisch ist. Darin liegt vielleicht die größte Wirkung der Preventics. Verkauft in 25c Schachteln für die Tasche, auch in 25c Schachteln mit 48 Preventics. Bestehen Sie darauf, daß der Apotheker Ihnen giebt

PREVENTICS

THEO. JESSEN.

Besucht die Deutsche Wirthschaft

—von—

CARL NATH,

Fremont Bier, alle Sorten Flaschenbier, feine Weine Liköre und Cigarren . . . . . .

Im neuen Windnagel-Gebäude, 316 W. 3te Straße.

Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 43	Local-Express, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	5:10 Morg.
No. 39	Lokal-Express, Ankunft,	3:15 Nachm.
No. 41	Vestibuled Express, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	9:00 Morg.
No. 17	Lokalzug	10:40 Abds
No. 49	Lokaler Frachtzug	7:00 Morg.

Oestlich gehend.

No. 44	Local Express, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2:50 Morg.
No. 40	Lokal-Express, Lincoln, Omaha, St. Jos, Kas. City, Chicago,	10:05 Morg.
No. 42	Vestibuled Express, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	12:35 Nachm.
No. 18	Lokalzug	1:30 Nachm.
No. 48	Lokaler Frachtzug	3:30 Nachm.

No 17 und 18 laufen nicht westlich von Ravenna.

Für Näheres, Fahrtabellen, Karten und Billete spreche vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Eine vollständige Auswahl von frischen

Groceries

Die höchsten Preise für Butter und Eier, in Baar oder in „Trade", bezahlt

L. NEUMAYER,

311 West 3te Straße.

DR. MILES' ANTI-PAIN PILLS FOR HEADACHE And Other Pains

of These Little Tablets AND THE PAIN IS GONE.